

Maulwürfe und andere Chaoten

Ja, der Titel wird definitiv noch geändert!

Von Karopapier

Kapitel 6: Teil 6: Gina

Das Blut rauschte in Ginas Ohren. So glücklich wie jetzt hatte sie sich schon lange nicht mehr gefühlt, als sie mit Tim über die Tanzfläche wirbelte. Dass er eine professionelle Tanzausbildung hatte, hatte er ihr erst nach längerer Zeit verraten. Ihr war warm, der Saal schien zu kochen... es war wundervoll.

Salsa, Samba, Mambo... der Bass kitzelte in ihrem Bauch. Doch plötzlich tippte Tim sie an und zeigte auf die Bar, wo seine Freunde standen. Er hatte sie ihr gleich am Anfang kennen gelernt und sie waren Gina wirklich sympathisch, aber ihre Enttäuschung darüber, dass er offensichtlich im Moment nicht mehr tanzen wollte, war groß.

Erst als sie angekommen waren, fiel ihr das auf, was Tim schon länger gesehen haben musste: Jemand Neues war angekommen, männlich, blond, sportlich und gerade dabei, mit sehr ernster Miene mit Neill zu reden, einem von Tims besten Freunden. Das Ganze sah nach Ärger aus.

"Was ist los?", versuchte sie die Musik zu übertönen.

Tim zuckte nur mit den Schultern. Er sah ratlos aus, etwa so ratlos wie Gina sich fühlte.

"Es muss etwas Wichtiges sein", drang seine Stimme leise zu ihrem Ohr vor, obwohl er sich ganz nah zu ihr hinübergebeugt hatte. "Ansonsten wäre er nicht hier."

Er stellte sich direkt neben den Neuen und hörte angestrengt zu. Irgendwann wendete sich der Blonde direkt an Tim. Gina konnte sie nicht verstehen, so sehr sie es auch versuchte. Ein Blick zur Seite verriet ihr, dass es den anderen auch nicht anders ging: Anja, außer Gina die einzige Frau in der Runde, die aussah wie die geborene Hip-Hopperin in ihrem anliegenden T-Shirt und den weiten Hosen, verständigte sich immer wieder per Augenkontakt mit Alexander, einem blassen, ganz in schwarz angezogenen Mann, der vom ganzen Erscheinungsbild nicht hierher zu gehören schien, sich aber bestens amüsierte, im Moment jedoch mit einer ausdrucksstarken Geste zu verstehen gab dass er ebenso wenig verstand. Das gesamte Gespräch lief einzig und allein unter Neill, Tim und dem Neues ab. Als die drei scheinbar zu einer Übereinkunft gekommen waren, drehte sich Tim zu Gina um.

"Es tut mir wirklich Leid, dass ich dir den Abend versauen muss, aber ich muss schnell weg und werde sehr wahrscheinlich auch nicht wiederkommen", schrie er, um sich verständlich zu machen. "Es tut mir wirklich Leid, wir können das gerne nachholen. Ich würde mich wirklich freuen. Magst du, dass ich dich noch nach Hause bringe?"

Gina sah unentschlossen zur Tanzfläche. "Ich weiß nicht...", begann sie unsicher.

In dem Moment schaltete sich jedoch Anja ein. "Wenn du willst kannst du auch noch eine Weile bleiben, ich muss eh nachher in die Richtung, da kann ich dich mitnehmen."

Gina lächelte sie dankbar an. "Ja, gerne. Das ist wirklich nett."

"Keine Ursache."

Tim sah erleichtert aus. "Okay, dann bist du wenigstens nicht alleine und hast auch so noch Spaß. Tut mir wirklich Leid, aber-"

Sie unterbrach ihn. "Schon gut." Sein offensichtliches schlechtes Gewissen amüsierte sie. "Ich kenne dank dir ja jetzt auch noch andere hier, ich bin mir sicher Alex nimmt mich mal mit auf die Tanzfläche." Sie knuffte ihn in die Seite. "Du tanzst doch sicher auch mal mit mir, oder?"

Seine Zähne blitzten unheimlich im Schwarzlicht auf. "Darauf kannst du Gift nehmen."

"Na also." Ginger schob Tim in Richtung des Blondes. "Und jetzt geh schon, wenns wirklich so dringend ist."

"Danke." Tim küsste sie auf den Mund. "Ich melde mich bei dir, versprochen."

Dann tauchte er im Gewimmel unter und ließ nur noch eine verdutzte Gina und seine zwei sehr überraschten Freunde zurück.

"Donnerwetter", murmelte Anja leise zu sich selbst, "die muss es ihm ja wirklich angetan haben."